



Sektion Zillach

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines

Satz 4/V — 1936.

Zillach, im Säbner 1936.

Nachrichtentafel

für das Geschäftsjahr 1936.

1. Die ordentliche Jahresversammlung für das Jahr 1935 fand am 11. Dezember 1935 in Zillach statt; sie hat den Jahres- und Rechnungsbericht der Sektionsleitung genehmigt und über Antrag der Rechnungsprüfer dem Sachmeister die Entlassung erteilt. Der mit der Einladung zur Jahresversammlung den Mitgliedern zugegangene Entwurf des Jahres- und Rechnungsberichtes ist nunmehr als endgültiger Bericht anzusehen.

2.

Den Mitgliedern, und zwar Sektionschefs-gattin Anna Dftheim, Wien, Rechtsanwalt Dr. Oswald Mischinger, Zillach, Rechtsanwalt Dr. Otto Clementschiff, Zillach, Professor Dr. Maxler Grafacher, Zillach, Oberst Franz Gafner-Mollswalde, Wien, Ehemiker Dr. Arthur Gunkel, Severhaußen, Ministeriat Dr. Hans Leopold-Ebwerthal, Wien, Oberlandesgerichtsrat Dr. Otto Pfeiffschek, Graz, Oberresident Robert Pireler, Zillach, Chemiker Dr. Hermann v. Rohrbach, Leipzig, Oberresident Josef Schnell, Zillach, wurde das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft zuerkannt.

Der langjährige Sektionsvorstand Oberinspektor Rudolf Eiber wurde für 25jährige Tätigkeit im Sektionsausfchusse zum Ehrenmitgliede ernannt.

3.

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 1936 wurde von der Jahresversammlung wie folgt festgelegt:

A = Mitglieder 12 Schilling jährlich
B = „ „ 6 „ „
C = „ „ 2 „ „
D = „ „ 3 „ „
E = „ „ 2 „ „

(Über die einzelnen Kategorien der Mitglieder siehe Handbüchlein, Seite 9).

Die einmalige Aufnahmegebühr beträgt 2 Schilling. Die in Zillach wohnenden Mitglieder werden ersucht, den Mitgliedsbeitrag im Vereinsheim der Sektion, Zillach, Waidnanggasse 26, während der Saisonenden (jeden Donnerstag von 1/2 6 bis 7 Uhr abends) bis spätestens 15. März 1936 zu erlegen.

Auswärts wohnende Mitglieder sind gebeten, den Mitgliedsbeitrag mittelfst des ihnen zugehenden Postlagcheines bis zum gleichen Termin einzuliefern.

4.

Die Zeitschrift des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines, Band 66, Jahrgang 1935, ist bereits eingelangt und kann in der Vereinskanzlei bezogen werden.

5.

Die Zeitschrift des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines, Band 67, Jahrgang 1936, ist unter Ertrag des Betrages von S 8.50 bis spätestens 15. Mai 1936 in der Vereinskanzlei zu bestellen. Nachträgliche Bestellungen können nicht berücksichtigt werden.

6.

Aus gesetzlichen Gründen mußte der Deutsche und Österreichische Alpenverein den Unfallversicherungsvertrag mit der Sduna-Germania mit Ablauf des Jahres 1935 kündigen.

Mitglieder, Sunngmannschaften, Bergführer und Eräger sind daher ab 1. Säbner 1936 nicht mehr versichert; hingegen läuft die Versicherung der Sugenbgruppen weiter.

Der Deutsche und Österreichische Alpenverein wird in anderer Form Mittel und Bege finden, um dem Mitgliede die Deckung der Kosten eines solchen Unfalles im bisherigen Rahmen zu gewährleisten. Sierüber folgen Mitteilungen.

7.

Vereinsabzeichen kosten S 1.— bis S 1.50 je nach Ausföhrung.

8. Die Bücherei ist jeden Donnerstag (Feiertag ausgenommen) von 1/2 6 bis 7 Uhr abends geöffnet. Zeitgebühr pro Buch ober Rate 10 Groschen pro Woche.

9.

Die Sprechstunden des Sektionsvorstandes sind jeden Donnerstag (Feiertag ausgenommen) in der Vereinskanzlei von 4 bis 1/2 6 Uhr festgelegt. Die Sachstunden am gleichen Tage von 1/2 6 bis 7 Uhr.

Im dringlichen Fällen erteilt der Sektionsvorstand auch Auskünfte in seiner Privatwohnung, Stalienstraße 59, normittags von 9 bis 11 Uhr.

10.

Die Sektionsleitung für das Jahr 1936 besteht aus folgenden Herren:

Rudolf Sibera d. Al., 1. Vorstand;
Carl de Roja, 2. Vorstand, 1. Sachmeister;
Bernhard Gradler, 1. Schriftführer;
Wolfgang Steinböck, 2. Sachmeister, 2. Schriftführer, Sittenwart der Gerlehenhütte;
Josef Simmler, Sittenwart der Milsacher Alpenhütte;
Moriz Zenedik, Sittenwart der Magfeldhütte;
Rudolf Sibera d. S., Sittenwart der Milsacher Sütte;
August Enzfelder, Sittenwart der Gerlehenhütte;

Dr. Ernst Strobl, Rechnungsangelegenheiten, Sittenwart Glaufachhütte, Vereinsveranlassungen;
Dr. Walter Frelacher, Sittenwart;
Dr. Friedrich Scheide, Führer-Referent;
Hans Scheide, Bücherwart;
Hans Gitschthaler, Beirat;
Franz Glanzenauer, Beirat.

Als Rechnungsprüfer fungieren Magistratskassier Franz Regritz und Regierungsrat Karl P. e. b.

11.

Im Sandbüchlein der Sektion Milsach sind folgende handschriftliche Berichtigungen durchzuführen:

Seite 11: Der Punkt 8 (Versicherung) ist zu streichen.

Seite 12: Unter Absatz B sind alle Angaben für die Kofenmochhütte zu streichen; bei der Glaufachher ist zu vermerken: AV.

Seite 14: Im Bergednis der Führer ist bei Gruppe I der Führer Josef Sacha zu streichen und unter „Führer im Rubelstande“ einzufügen; bei Gruppe II ist der Träger Anton Spötlting in Klammern einzutragen.

Seite 15: (Rettungsstelle Milsach) ist bei Hermann Raditsch die neue Antritts-Perlaufstraße 24a einzufügen; ferner einlegen: alle Unfallmeldungen an den Leiter.

Der Sektionsausflug.